

N FORSCHEN ÜBERBLICKEN PRÄSENTIEREN
ERNETZEN LERNEN INSPIRIEREN LERNEN
LERNEN **LESUNGEN** DISKUTIEREN SAMMELN
BEWAHREN AUFBAUEN FORSCHEN

LESUNG IM TTZ MARBURG



WIR SIND HIER FÜR DIE STILLE

Siebenbürgen, ca. 2000, Foto aus dem Album der Autorin

Lesung mit Dorothee Riese

Dienstag, 23. September 2025, 19.00 Uhr

Technologie- und Tagungszentrum (TTZ), Softwarecenter 3

Eintritt frei!

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Herder-Instituts
mit dem Marburger Literaturforum e.V.
und Kulturelle Aktion Marburg – Strömungen e.V.



HERDER-INSTITUT
für historische Ostmitteleuropaforschung
INSTITUT DER LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT



Gefördert von:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



HESSEN
Hessisches
Ministerium für
Wissenschaft
und Forschung,
Kunst und Kultur

N FORSCHEN ÜBERBLICKEN PRÄSENTI
ERNETZEN LERNEN INSPIRIEREN LER
LERNEN **LESUNGEN** DISKUTIEREN SAM
HEN BEWAHREN AUFBAUEN FORSCHEN

LESUNG IM TTZ MARBURG



Die Geschichte einer Kindheit als soziales Experiment: Anfang der 1990er Jahre wandert die fast sechsjährige Judith mit ihren Eltern von Deutschland nach Rumänien aus. Ihr Ziel ist ein abgelegenes Dorf in Transsilvanien am Rande der Karpaten. Judith soll in einer ursprünglichen, vom Kapitalismus freien Gemeinschaft aufwachsen. Mit wachem Blick erkundet sie den Ort, seine Menschen, Geschichte und Sprache. Bald wird sie zur Wahlenkelin der alten

Siebenbürger Sächsin Lizitanti. Und sie lernt Irina kennen, die mit ihrer Ziege im Milchauto mitfährt. Irina ist eine Romni. Judith möchte das auch sein, Irina aber lehnt das kategorisch ab. Bald stellt der Widerspruch zwischen mitgebrachter Utopie und vorgefundener Realität die Familie vor immer größere Probleme.

Dorothee Riese, geboren 1989 bei Göttingen und in Rumänien aufgewachsen, studierte Internationale Literaturen, Slawistik und Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas in Tübingen, Moskau, Frankfurt (Oder) und im südsibirischen Barnaul. Zum Studium des literarischen Schreibens kam sie nach Leipzig. Sie arbeitet am Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa.



Foto: © Christiane Gundlach / Piper Verlag